

vor und frage, ob sie Informationen zu dem Mietverhältnis haben wolle, sodass sie juristisch handlungsfähig ist. Die Mieterin schweigt. Und atmet aus. "Nein, lieber nicht", antwortet sie. Ich höre ihre Angst in der Stimme.

Für mich hat sich die Mietpreisbremse als hohle Streichholzschachtel herausgestellt. So leer formuliert, dass sich kein Verwaltungsmitarbeiter sich traut, sie anzuwenden. Und ein netter Vorschlag von der Politik, für dessen Anwendung junge Frauen

anscheinend einfach nicht die notwendige Kraft haben.



*Die Autorin Valerie Tabea Schult
ist parteilos und Coach
Website valerietabeaschult.de*

Velohaven

Ein Projekt im zukünftigen Quartiers Kleinescholz stellt sich vor

Lieber Stühlinger, liebe zukünftige Nachbarschaft!

Wir freuen uns, dass wir bald in eure Nachbarschaft ziehen und uns hier vorstellen dürfen. Wir sind eine kleine Gruppe engagierter, fahrradbegeisterter Menschen, die eines der Häuser im neuen Quartier Kleinescholz bauen werden. Dieses Haus nennen wir Velohaven. Wir wollen einen sicheren Hafen gestalten, wo jede:r gerne ankommt und sich austauscht. Wo Herausforderungen, aber auch Freude und Spaß geteilt werden, wo Engagement und Unterstützung alltäglich sind. Im Haus, im Quartier und für den Stühlinger.

Wir sind alle aus Freiburg und wissen um den Mietwahnsinn in unserer Stadt. Seit Jahren setzen wir uns mit unserem Projekt Velohaven dafür ein, städtisches Wohnen neu zu denken und nachhaltig zu gestalten. Dabei legen wir großen Wert darauf, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Sozial - bezahlbar – unverkäuflich!

Unser Haus soll aus 14 Wohneinheiten bestehen und es soll Platz geben für Große und Kleine, Junge und Alte, ob allein, zu zweit, zu dritt oder mit vielen; auch Platz für Menschen, die es auf dem Wohnungsmarkt schwer haben.

Wir legen großen Wert auf nachhaltiges Bauen: Dabei bevorzugen wir schadstofffreie und wiederverwertbare Baumaterialien wie Holz, Lehm, Stroh oder Hanf, die möglichst energieeffizient eingesetzt werden. Wir wollen die Biodiversität för-

dern: So soll zum Beispiel die Hausfassade Lebensraum für Fledermäuse, Vögel, Mauereidechsen und Wildbienen sein und mit heimischen, insektenfreundlichen Gewächsen begrünt werden. Wir freuen uns auf Wildbienenhotels, um eine artenreiche Insektenfauna zu ermöglichen und wollen Lebensräume für Kleintiere bieten.

Wir arbeiten mit der Institution „FreiRaum“ zusammen und stellen eine der Wohnung einer wohnungslosen Frau zur Verfügung. In Kooperation mit der P3-Werkstatt bieten wir Platz für eine WG für geflüchtete Menschen im Ausbildungsverhältnis. Auch mit Foodsharing, dem Lastenvelo-Verein und Bike-Bridge zusammen, wollen wir für gutes und mobiles Miteinander im Quartier sorgen. Sonntags laden wir zum gemeinsamen Fahrrad-Schrauben auf der Spielstraße oder zum Fahrradflohmärkte ein.

Über solche Projekte entsteht in ganz Deutschland und in Freiburg mehr sozialer Wohnraum, der dem ganzen Mietpreis-Irrsinn etwas entgegensetzt. Um ein solches Projekt letztlich zu realisieren, braucht es nicht nur Ideen und Elan, sondern auch Geld. Diese Projekte funktionieren also nur, weil es Leute gibt (vielleicht auch dich?), die diese auch finanziell unterstützen. Bitte helft uns, mit Velohaven Freiburg zur Hafenstadt zu machen! Auf unserer Internetseite könnt ihr euch weiter informieren und uns unterstützen.

<https://www.velohaven.de/unterstuetzung/>

Anna Ellinger